

RUH

Gepriesen sei die heil'ge Nacht

Text Emmy Grawehr - Fankhauser

Musik Fred Kaufmann

Gemischter Chor

gemessen (in 2)

1. Der Weih-nacht wei - he - vol - le Nacht hat uns
3. (Denn) die - ses Kind - lein, arm und klein, wird
(Glocken)

Licht her - ab ge - bracht. Das Licht und go
Welt Er - lö - ser sein. Ge - prie - sen sei

poco r.
Ster - ne Schein zog mit dem Weih - nac - wun -
heil' - ge Nacht, die Wär - me, Glück und Heil

1. Fine 1 sehr breit
ein. Ein bracht. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

Frauenchor

mf

2. Kind - lein klein und un - schein - bar die Got - tes -

uns ge - bar. Der Wun - der gröss - tes

poco rit.

doch zu - gleich das je ge - schah im Er - den - reich. Denn

Fine 2 (zwischen den beiden Fine kann gewählt werden)

p *mf* *f*

bracht. Hal-le-lu -- ja hal-le-lu -- ja hal-le-lu --
halle-lu- ja halle-lu- ja halle-

breit ff *a tempo* *p*

ja hal-le-lu -- ja Ge- prie-sen sei die
lu-ja

rit.

ja
Nacht, die Wär- me, Glück und Heil ge- brach

ruhig u. zart *im straffen Tempo*

lu -- ja hal-le-lu -- ja

photocopie interdite - do not copy - nicht fotokopieren